

Gartenkalender Juni

„Lässt Du ein Jahr das Unkraut stehen, musst 7 Jahr du jäten gehen!“

Im Juni reichlich anfallendes Pflanzenmaterial wie Ringelblume, Löwenzahn, Brennessel, Beinwell, Salbei u.a. kann grob zerkleinert in einer Wassertonne zu **Pflanzenjauche** vergoren und als schnell wirkender stichstoffreicher Flüssigdünger eingesetzt werden. Lästige Wurzelunkräuter wie Quecke und Giersch lassen sich so beseitigen und bringen noch einen Nutzen für die Kulturpflanzen.

Polsterstauden können nach der Blüte um ein Drittel bis zur Hälfte eingekürzt werden, um den kompakten Wuchs zu erhalten.

Wird **Rittersporn** direkt nach der Blüte bodennah zurückgeschnitten, bringt er noch einen zweiten Flor.

Nach Abschluß der Blüte die Blütenstände bei Flieder abschneiden, bei Rhododendren die abgeblühten Blütenstände ausbrechen.

Tomaten sind jetzt regelmäßig zu entgeizen und anzubinden. Kleinfrüchtige, wüchsige Sorten können mehrtriebzig gezogen werden um den Ertrag zu erhöhen - auch hier auf gute Durchlüftung achten. Nach Bildung des ersten Blütenstandes die unteren Blätter entfernen, um die Übertragung der Kraut- und Braunfäule über Spritzwasser zu verhindern. Nicht über die Blätter sondern direkt in den Wurzelbereich gießen.

Zicchoriensalate, Buschbohnen, Zuckererbsen, Möhren und zweijährige Sommerblumen können **im Juni ausgesät** werden.

Kopf- und Pflücksalate keimen bei Temperaturen über 15°C nur schlecht.

Ältere Zucchinipflanzen werden oft von Mehltau befallen und bringen nur noch wenig Ertrag. Bis Mitte Juni können noch Pflanzen nachgezogen werden.

Bei **veredelten Obstgehölzen** entwickeln sich gelegentlich **Bodentriebe** aus der Unterlage, die möglichst frühzeitig am Ansatz entfernt werden müssen, am Besten freilegen und ausreißen.

Überzählige **Neutriebe an Obstbäumen**, die sich vor allem nach stärkeren Schnitteingriffen gebildet haben, werden jetzt komplett entfernt, am einfachsten im noch weichen Zustand durch abreißen an der Basis. Von dicht beieinander stehenden Trieben belässt man nur die für den weiteren Kronenaufbau erforderlichen. Zur Begrenzung des Höhenwachstums und der Wuchsstärke entfernt man senkrechte Zweige zu Gunsten von flachstehenden, schwächeren.

Bei der **Säulenerziehung von Obstgehölzen** werden die neuen Seitentriebe ab Ende Juni bis spätestens August über dem 4. Blatt eingekürzt.

Kiwitriebe können auf 2 Blätter oberhalb des Fruchtansatzes eingekürzt werden.

Am **Weinspalier** werden nicht benötigte Wasserschosse, Kümmertriebe und zu dicht stehende Triebe entfernt. Freiwachsende Triebe werden ins Spalier eingesteckt oder geheftet. Lange Triebe werden auf 6 bis 10 Blätter über der letzten Traube eingekürzt.

Termine:

Sa. 11.06. 10 Uhr KGA „Freies Land“

Pflanzenschutzliche Gartenbegehung mit Frau Dr. Jäckel
(Pflanzenschutzamt Berlin)

Fr. 24.06.17 Uhr KGA „Pankeniederung“

Obstbaumschnitt - Totalverjüngung vergreister Sauerkirschen
Ref.: Rüdiger Hanisch

Frauenberger
Stellv. Bezirksgartenfachberater